CDU
RATSFRAKTION
WUPPERTAL

Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Es informiert Sie Karin Vorberg

Anschrift Rathaus Barmen
42275 Wuppertal

Telefon (0202) 563 6818

E-Mail karin.vorberg@cdu-fraktion-wuppertal.de

Datum 21.09.2026

Drucks. Nr. **VO/1149/26**
öffentlich

An den Vorsitzenden
des Ausschusses für öffentliche Ordnung,
Bürgerservice und Digitalisierung &
Betriebsausschuss ESW
Herrn Bürgermeister Rainer Spiecker

Große Anfrage

Zur Sitzung am	Gremium
11.11.2026	**Ausschuss für öffentliche Ordnung, Bürgerservice und Digitalisierung & Betriebsausschuss ESW**

Betteln und Darbietungen im Bereich von Ampelkreuzungen
Große Anfrage der CDU-Fraktion vom 21.09.2026

Sehr geehrter Herr Spiecker,

in jüngerer Zeit ist in Wuppertal zu beobachten, dass Personen unmittelbar an stark frequentierten Ampelkreuzungen an wartende Fahrzeuge herantreten und die Fahrzeugführerinnen und Fahrzeugführer um Geld, Pfandflaschen oder andere Zuwendungen bitten. Daneben werden Rotphasen teilweise für Darbietungen wie Jonglieren oder andere Kunststücke genutzt, um anschließend von den wartenden Verkehrsteilnehmern Geld zu erbitten.

Konkret fällt dieses Verhalten unter anderem auf der Bundesallee im Bereich der Kreuzung bzw. Abbiegespuren zur Morianstraße auf.

Dabei geht es ausdrücklich nicht um die grundsätzliche Bewertung des Bettelns oder künstlerischer Darbietungen im öffentlichen Raum. Problematisch erscheint vielmehr, wenn hierfür die Fahrbahn oder andere unmittelbar dem Straßenverkehr dienende Flächen genutzt werden, Personen sich zwischen wartenden Fahrzeugen bewegen oder Verkehrsteilnehmer unmittelbar aus dem Verkehrsraum heraus angesprochen werden. Neben ordnungsrechtlichen Fragen stellt sich damit insbesondere die Frage der Verkehrssicherheit.

Vor diesem Hintergrund bittet die CDU-Fraktion die Verwaltung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist der Verwaltung das beschriebene Verhalten an der Bundesallee/Morianstraße bekannt und sind vergleichbare Fälle – sowohl des Bettelns als auch entsprechender Darbietungen – von anderen Wuppertaler Kreuzungen bekannt?

2. Wie bewertet die Verwaltung das Betreten bzw. die Nutzung der Fahrbahn und von Kreuzungsbereichen zum Zweck des Bettelns, des Sammelns von Pfandflaschen oder der Durchführung von Darbietungen straßenverkehrs- und ordnungsrechtlich?
3. Welche Möglichkeiten haben der Kommunale Ordnungsdienst und gegebenenfalls die Polizei, ein solches Verhalten zu unterbinden, insbesondere wenn Personen die Fahrbahn betreten, sich zwischen Fahrzeugen bewegen oder dadurch Verkehrsteilnehmer behindert, belästigt oder Gefährdungen im Straßenverkehr verursacht werden?
4. Welche Maßnahmen hält die Verwaltung für geeignet, um insbesondere an bekannten Schwerpunkten zu verhindern, dass Fahrbahnen und Kreuzungsbereiche für Betteln, das Sammeln von Pfandflaschen oder entsprechende Darbietungen genutzt werden?

Mit freundlichen Grüßen

Anja Vesper
Sprecherin im Ausschuss für öffentliche
Ordnung, Bürgerservice und Digitalisierung &
Betriebsausschuss ESW
CDU-Ratsfraktion